

Wörter mit s-Lauten richtig schreiben (Lösungen)**1**

1954 wurde die deutsche Fußballnationalmannschaft völlig überraschend Weltmeister. Bereits der Einzug ins Endspiel war eine große Überraschung. Vor dem Spiel war fast niemand so vermessen, auf einen Sieg zu hoffen. Nachdem die deutschen Fußballer bereits nach zehn Minuten 0 : 2 gegen die hochfavorisierten Ungarn zurückgelegen hatten, fasste sich die Mannschaft ein Herz und holte den Rückstand noch in der ersten Halbzeit auf. Danach spielte die deutsche Mannschaft wie aus einem Guss. Neben Moral, Fleiß, Zusammenhalt, Disziplin und unerschütterlicher Moral trugen aber auch die Witterungsbedingungen zum Erfolg bei. Am Tag des Endspiels goss es nämlich in Strömen und der Rasen war nass und rutschig. Dieses scheußliche Wetter war jedoch für die deutsche Nationalmannschaft von großem Vorteil. Adi Dassler, Ausstatter und Zeugwart der deutschen Spieler sowie Gründer der späteren Weltmarke Adidas, hatte nämlich spezielle Fußballschuhe mit Schraubstollen entwickelt, die den Witterungsbedingungen angepasst werden konnten. Helmut Rahn, genannt „der Boss“, schoss in der 84. Minute des mitreißenden Endspiels das entscheidende Siegtor. Die Freude über den unerwarteten Triumph war riesig, und die „Helden von Bern“, wie die Spieler nach dem legendären Sieg genannt wurden, sind bis heute unvergessen.

2

stimmhafter s-Laut: s	stimmloser s-Laut nach kurzem Vokal: ss	stimmloser s-Laut nach langem Vokal: ß	stimmloser s-Laut nach au, ei, ai, äu, eu: ß
Rasen	fasste nass schoss Boss unvergessen vermessen Guss goss	groß Fußballer Fußballschuhe	Fleiß scheußliche mitreißend

3

Wann schreibt man s, wann ss und wann ß?

Am Wortanfang schreibt man immer s.

Im Wortinneren gelten folgende Regeln:

Man unterscheidet zwischen stimmhaftem und stimmlosen s-Lauten.

Der stimmhaft gesprochene s-Laut wird weich gesprochen und kann gesummt werden. Er wird immer mit s geschrieben, während der stimmlose s-Laut, der scharf gesprochen und gezischt werden kann, mit s, ss oder ß geschrieben werden kann.

Nach einem kurzen Vokal steht immer ss, nach einem nach langem Vokal oder nach *au*, *ei*, *ai*, *äu* und *eu* steht ß.